

1. Präambel

Die Zielvereinbarung zwischen dem Department für Pathobiologie und dem Rektorat der Vetmeduni Vienna erfolgt auf Basis von Mission Statement, Entwicklungsplan und Leistungsvereinbarungen mit dem bmwf.

Schwerpunkte der Vetmeduni Vienna sind Exzellenz in

- der Ausbildung der Studierenden in den Studienrichtungen:

- Veterinärmedizin,
- Biomedizin und Biotechnologie,
- Mensch – Tier Beziehung und
- Pferdewissenschaften,

sowie fach einschlägige postgraduale Weiterbildungen auf diesen Gebieten.

- Forschung unter Einbindung von DiplomandInnen und DoktorandInnen in die Forschungsschwerpunkte:

- Steuerung physiologischer und pathophysiologischer Vorgänge
- Infektion und Prävention
- Biomedizin und Biotechnologie
- Lebensmittelsicherheit und Risikoanalyse.

Ziel der mit dem Department für Pathobiologie abgeschlossenen Zielvereinbarung ist eine weitere qualitative Verbesserung und ein quantitativer Ausbau der Angebote sowie eine zunehmende Vernetzung bezüglich Lehre, Forschung und Dienstleistung in und zwischen allen ihren organisatorischen Strukturen an. Die gem. § 22 UG 2002 (1) Z. 6 zwischen dem Rektorat und dem Department abzuschließenden Zielvereinbarungen sind ein integraler Bestandteil auf diesem Weg.

2. Vertragspartner

1. Department für Pathobiologie, vertreten durch Univ.Prof.Dr. Armin Saalmüller
2. Rektorat der Veterinärmedizinischen Universität Wien, vertreten durch Rektor Wolf-Dietrich von Fircks

3. Geltungsdauer

Vom 01.01.2010 bis 31.12.2012

4. Kennzahlen zum gegenwärtigen Stand Siehe Anhang

5. Übersicht der Leistungsbereiche des Departments:

5.1. Binnenstrukturen

Das Department für Pathobiologie vertritt die Gebiete:

- Anatomie, Histologie und Embryologie
- Bakteriologie, Mykologie und Hygiene
- Immunologie
- Parasitologie
- Pathologie und gerichtliche Veterinärmedizin

- Virologie

5.2. Strategische Ziele

Mission Statement des Departments:

« Analyse krankheitsrelevanter Prozesse: Von der Ursache zur Wirkung »

5.3. Profilbildung

Schwerpunkte innerhalb der campusweit gültigen Profillinien:

- Morphologie und Pathologie (Profillinie 1, 3 und 4)
 - Bewegungsapparat
 - Reproduktionsorgane
 - Zentrales Nervensystem
- Infektionsmedizin (Profillinie 2 und 3)
 - Diagnostik und Epidemiologie
 - Infektionsbiologie: Wirt-Pathogen-Interaktionen und Pathogenomik
 - Vergleichende Medizin

5.4. Netzwerk-Visionen

- Vernetzung mit Kliniken, AGES, Universität für Bodenkultur (BOKU), Medizinuniversitäten, Industriepartnern in den Schwerpunkten Zoonosen und Infektionsbiologie
- Strategische Kooperationen mit weiteren Instituten und den Kliniken der Vetmeduni Vienna und externen Partnern an der Interphase zwischen Grundlagen und klinisch angewandter Forschung

5.5. Personalentwicklung

Ziele	Indikator	Ist-Wert 2008 (2009)	Ziel-Wert		
			2010	2011	2012
Nachwuchsförderung	Initiativprojektanträge ¹ / Jahr	3 (1)	2	3	4
Professuren: Nachbesetzungen ²	Berufungen / Jahr	0 (1)	1	0	0
Professuren: Neuberufungen	Berufungen / Jahr	0 (0)	0	0	1 ³
Gastprofessuren / Nachwuchsprofessuren	Emennungen / Jahr	1 (0)	0	2	1
Erhöhung der Anzahl vorhandener Diplomates	Anzahl gesamt (In Köpfen ⁴)	5 (5)	Ziel: je 1 Diplomate pro Residentenausbildung bzw. Spezialgebiet		
Kontinuierliche Verbesserung des Lehrangebotes	Lehrende die einen Didaktikkurs besucht haben (%)	20,29	30	40	50
	Lehrende die eine Fortbildung für Prüfungswesen besucht haben (%)	0	15	30	45
	Als Publikationen eingereichte Dissertationen (%)	33	50	65	80
Forschungsfreisemester	WissenschaftlerInnen, die Forschungsfreisemester in Anspruch genommen haben (in	0	1	1	1

¹ Anträge auf Start-up Finanzierung im Rahmen der Profillinien

² Beinhaltet auch Besetzungen im Rahmen von Umschichtungen, zu finanzieren aus frei werdenden Stellen vorhandener Dozenturen

³ Gemeinsam mit Department 1; Überschneidung mit PostDoc Programm

⁴ Stichtag: 31.12.2008

	Köpfen: pro Jahr)				
Schulung von Führungskräften (Coaching für alle DepartmentsprecherInnen und Personen in Leitungsfunktionen)	Geschulte Führungskräfte (%)	0	20	30	40

Bezeichnung Vorhaben	Kurzbeschreibung aller hier beschriebenen geplanten Vorhaben	Geplante Umsetzung
Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses	Mitarbeit am PostDoc Programm	2012
	Identifizierung von Talenten in den Organisationseinheiten	2010
Erhöhung der Auslandsstipendien (Talentförderung)	Schrödinger Stipendien, Max Kade Stipendien u.a. Erhebung der in Frage kommenden Personengruppe; obligatorischer Bestandteil der Postdoc- und PhDAusbildung. Ziel: min. 2 Anträge in 3 Jahren. ⁵	Bis 2012
Schaffung von flexiblen Stellen	40% aller wissenschaftlichen Stellen flexible Stellen bis 2020	Laufend
Personalplanung	Personalstrukturkonzept unter Berücksichtigung der Institutsnotwendigkeiten und des Kollektivvertrages	2010

5.6. Forschung

Ziele	Indikator	Ist-Wert 2008 (2009)	Ziel-Wert		
			2010	2011	2012
Publikationsleistung (Z1, Z3)	Personalkosten wiss. MitarbeiterInnen aus dem Globalbudget / Punkt	682,66 (980,54)	850	800	750
Volumina § 26 Mittel	Personalkosten wiss. MitarbeiterInnen aus dem Globalbudget / € Einnahme	9,43 (6,23)	5,9	5,6	5,3
Volumina § 27 Mittel	Personalkosten wiss. MitarbeiterInnen aus dem Globalbudget / € Einnahme	4,25 (6,54)	6,2	5,9	5,6
Scientific Citation Index	Personalkosten wiss. MitarbeiterInnen aus dem Globalbudget / Zitation in einem peer reviewed Journal ⁶	12.522	11.896	11.301	10.736
Volumina §§ 26, 27 und WD Mittel	Personalkosten MitarbeiterInnen gesamt aus dem Globalbudget / € Einnahme	3,56 (3,26)	3,1	2,9	2,8
Ausbildung von hochqualitativen NachwuchswissenschaftlerInnen	PhD Abschlüsse / Jahr		1	3	3
	PostDocs (kumulativ) PD Curriculum (In Köpfen)	0	3	6	9

Bezeichnung Vorhaben	Kurzbeschreibung aller hier beschriebenen geplanten Vorhaben	Geplante Umsetzung
Schwerpunktsetzung	Thematik der PhD Kollegs: Mitarbeit bei der detaillierten Ausarbeitung eines Schwerpunktprojekts je Profillinie (Projektplan) und der Bündelung der 4 Projektpläne zu einem integrierten Forschungskonzept	2012
Entwicklung der Patente	> 1 Patentanmeldung pro Jahr	Laufend
FWF Doktoratskolleg	Aufbau eines FWF Doktoratskollegs in Zusammenarbeit mit einem anderen Department, vornehmlich Department 3, in Zusammenarbeit mit den Profillinien 2 und 4	2012

⁵ Für jene MitarbeiterInnen, die in Vertretung des/der StipendiatIn eingestellt werden wird im Sinne der Nachwuchspflege eine Übergangsregelung von 3 bis 6 Monaten geschaffen.

⁶ Datum der Abfrage: 23.11.2009

5.7. Studien und Weiterbildung

Ziele	Indikator	Ist-Wert 2008 (2009)	Ziel-Wert		
			2010	2011	2012
Sicherstellung der Pflichtlehre gemäß den Studienplänen	Ausmaß an SWS ($\pm 10\%$)	383,9			
Betreuung von Dissertationen und PhDs	Betreute Dissertationen bzw. PhDs/habilitiertem MA / Jahr (Richtwert) ⁷	1	1,5	2	2
Betreuung von Diplomarbeiten / Masterarbeiten	Betreute Diplomarbeiten/ Masterarbeiten / habilitiertem MA / Jahr (Richtwert)	1,24	1,5	2	2
Postgraduale Weiterbildung	In Residency-Ausbildung befindliche Personen (in Köpfen, kumulativ) ⁸	0 (0)	Pro Diplomate in der Leistungsperiode ein gestellter Antrag auf Ausbildung von Residents		
	Erfolgreiche Abschlüsse/ Jahr zum Diplomate ⁹	0 (0)	75% Bestehensquote der vorhandenen Residents		

Bezeichnung Vorhaben	Kurzbeschreibung aller hier beschriebenen geplanten Vorhaben	Geplante Umsetzung
Integration in die E-learning Plattform Vetucation	Jedes Fach sollte zumindest mit 1 Pflichtlehrveranstaltung vertreten sein. Voraussetzung: EDV-Unterstützung, kostenneutral für das Department.	2010
Aktivierung von Residency Programmen	Realisierung von Residencies Parasitologie : Antrag 2010 beim EVPC, Beginn Ende 2010	2010

5.8. Gesellschaftliche Zielsetzungen

Ziele	Indikator	Ist-Wert 2008	Ziel-Wert		
			2010	2011	2012
Frauenförderung / Diversity Management	Frauenanteil habilitierte MitarbeiterInnen und MitarbeiterInnen mit PhD (%) ¹⁰ (Zielwerte entsprechen bei gleichbleibender Zahl männlicher Habilitierter einer habilitierenden Frau pro Jahr)	36,36	42	46	50
	Frauen in Leitungsfunktionen (%)	58	58	58	58
Technologietransfer	Erfindungsmeldungen / Jahr	1	2	2	2
Öffentlichkeitsarbeit	Publikationen in praxisbezogenen Fachzeitschriften und Medien / Jahr ¹¹	4	15	25	35

⁷ Es werden auch Ko-Betreuungen berücksichtigt

⁸ Beinhaltet Personen von intern und extern, die in das Residency Programm an der Vetmeduni aufgenommen wurden sowie Personen des Departments, die anderorts ein Residency Programm absolvieren.

⁹ Bezieht sich ausschließlich auf MitarbeiterInnen des Departments

¹⁰ Habilitierte MitarbeiterInnen exkl. Professuren

¹¹ in Vetdoc eingetragen als "Populärwissenschaftliche Artikel". Ausschlaggebend sind bei der Zuordnung primär die ErstautorInnen. Wenn diese nicht von der Vetmeduni stammen, erfolgt die Zuordnung nach LetztautorIn.

Bezeichnung Vorhaben	Kurzbeschreibung aller hier beschriebenen geplanten Vorhaben	Geplante Umsetzung
Gründung entsprechender Spin-offs	Ein bis zwei Gründungen in 3 Jahren	2012
Besondere Berücksichtigung von Frauen bei Berufungen und Leitungsfunktionen (Gender budgeting)	Erhöhung des Frauenanteiles in Leitungsfunktionen	Laufend
Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit	Mitwirkung bei Science Evenings und Tag der offenen Tür jedes 2. Jahr	Laufend
Österreichische Zoonose Strategie 2010 – 2020	Mitarbeit an der Erarbeitung der Österreichischen Zoonose Strategie 2010 – 2020 für feed- and foodborne diseases, arthropod-borne diseases, newly emerging diseases (BML)	Ab 2010
Praxisbezogene Österreichische Veterinärstrategie	Mitarbeit bei der rascheren Umsetzung der Ergebnisse veterinärmedizinischer Forschung in nationale Monitoringprogramme und Sanierungskonzepte auf Basis einer zu entwickelnden Strategie mit AGES, BMG und BML.	Ab 2010

5.9. Erhöhung der Internationalität und Mobilität

Ziele	Indikator	Ist-Wert 2008/2009	Ziel-Wert		
			2010	2011	2012
Erhöhung des Outgoing academic staff	Zahl gemäß Indikator gesteuertem Budget laut Vorgabe des bmwf	10	10	10	10
Erhöhung des Incoming academic staff	Zahl gemäß Indikator gesteuertem Budget laut Vorgabe des bmwf	23	23	23	23

Basis: Auslandsaufenthalte wissenschaftlicher MitarbeiterInnen / besuchende ausländische wissenschaftliche MitarbeiterInnen mit Aufenthaltsdauer > 5 Tage (exkl. Tagungsbesuche).

Bezeichnung Vorhaben	Kurzbeschreibung aller hier beschriebenen geplanten Vorhaben	Geplante Umsetzung
Vetbiobank	Eingliederung in die EU-Biobanken Plattform	Ab 2010
EU Einbindung - Österreichische Zoonosestrategie	Mitarbeit bei der Abstimmung der österreichischen Zoonoseforschung mit den EU-ERANET Programm „Global Animal Health“	Ab 2010
Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Zoonoseforschung in einem Ursprungsland	Mitarbeit bei der Errichtung einer universitären Außenstelle für Zoonoseforschung in einem Ursprungsland	2010-2012

5.10. Kooperationen

Ziele	Indikator	Ist-Wert 2008	Ziel-Wert		
			2010	2011	2012
Ausbau der gemeinsamen Projekte mit geeigneten Partnern außerhalb der Universität ¹²	Gemeinsam eingereichte Projekte bzw. Partnerprojekte / Jahr (kumulativ)	neu	2	4	6
Ausbau der Kooperationen mit geeigneten Partnern außerhalb der Universität ¹³	Kooperationsverträge (kumulativ)	neu	0	1	2

¹² Gemeinsame Projekte bedeutet Projekte die gemeinsam mit anderen Forschungseinrichtungen eingereicht werden bzw. bei denen die Vetmeduni Partner ist und in denen ein Geldfluss stattfindet.

¹³ Abkommen zwischen Vetmeduni und anderer Einrichtung ohne Geldfluss

Bezeichnung Vorhaben	Kurzbeschreibung aller hier beschriebenen geplanten Vorhaben	Geplante Umsetzung
Intensivierung der nationalen und internationalen Netzwerke und Kooperationen	<ul style="list-style-type: none"> o Parasitologie/Immunologie: Kooperation mit der Univ. für Bodenkultur und der Med. Univ. Wien zum Thema Parasitenprodukte, Immunologie, Allergie (laufend) o Parasitologie Kooperationsprojekt Univ. Melbourne: Genomik von Oesophagostomum dentatum (laufend). o Immunologie zusammen mit der Klinik für Schweine: COST Action „Understanding and combating Porcine Reproductive and Respiratory Syndrome in Europe“ (laufend) o Immunologie: Genetic factors of PRRSV resistance in swine/ genetische Faktoren der PRRSV-Resistenz im Schwein: geplante Kooperation mit Univ. Giessen, Forschungsinstitut Dummerstorf, Univ. Hohenheim (Antrag bei DFG eingereicht) 	Laufend

5.11. Spezifische Bereiche

Ziele	Indikator	Ist-Wert 2008	Ziel-Wert		
		(2009)	2010	2011	2012
Volumina Mittel aus wissenschaftlicher Dienstleistung	Personalkosten wiss. MitarbeiterInnen aus dem Globalbudget / € Einnahme	4,12 (5,37)	5,1	4,8	4,6

Bezeichnung Vorhaben	Kurzbeschreibung aller hier beschriebenen geplanten Vorhaben	Geplante Umsetzung
Qualitätssicherung	Zertifizierung und einheitliches Qualitätsmanagement	Laufend
Strukturbereinigung bzw. -optimierung		
Entwicklung der Diagnostikplattform	Zentrale Annahme, wo nötig; Krankheitsvertretung für akkordierte Basisdienste	2010
Bereichsverantwortung	Die Bereichsverantwortung gem Arbeitnehmerschutzgesetz liegt bei dem/der Departmentsprechn, soweit nicht auf Instituts-/Klinikleiter delegiert.	2010

5.12. Investitionen¹⁴

Ziele	Indikator	Ist-Wert 2008	Ziel-Wert ¹⁵		
		(2009)	2010	2011	2012
Paktierte Investitionen (50:50 Finanzierung)	Betrag (€) / Jahr	63.680 (202.589)	85.000	155.000	0
Reinvestitionen (50:50 Finanzierung)	Betrag (€) / Jahr				

¹⁴ Personelle Rahmenbedingungen bzw. vorliegende Angebote sind im Vorfeld zu klären.

¹⁵ Anfang 2011 finden gemeinsame Abstimmungen über die konkreten Zielwerte für 2012 mit allen Departments statt

6. Leistungsverpflichtungen des Rektorates

6.1. Zuteilung des Basisbudgets

Das Department für Pathobiologie erhält für die Jahre 2010 – 2012 für die Grunddotations der Binnenstrukturen pro Jahr je € 421.817,- (+3,5% pro Jahr). Weitere finanzielle Zuwendungen ergeben sich aus Anhang 1 sowie den Punkten 6.2. – 6.4.

6.2. Verfügungsfonds des Departmentsprechers / der Departmentsprecherin¹⁶

Einzahlung von 10% der Grund O – Dot auf Departmentebene durch jede Binnenstruktur innerhalb des Departments und zentraler Zuschlag von 20%.

6.2.1. Angebot: Erstattung der laufenden Personalkosten für MitarbeiterIn für Qualitätsmanagement / e-learning und /oder DepartmentsprecherIn – Assistenz bzw. der Departmentagenden im Bereich der Administration / Verwaltung bis zu einem Betrag von €70.000,- jährlich.

6.3. Sondermittel für neue Professuren

6.3.1. Gastprofessur	€50.000,- bis €250.000,-
6.3.2. Fullprofessorship	€250.000,- bis €500.000,-

6.4. Sondermittel für erbrachte Leistungen (u.a. Zertifizierungen, (Weg-)Berufungen, Publikationsbonus, Überstundenausgleich)

6.4.1. Zertifizierungen	Max. 30% der Einführungskosten; jedenfalls bis zu €15.000,- pro Binnenstruktur
6.4.2. Zuwendung bei Ruf an wissenschaftliche/n MitarbeiterIn (Platz 1 auf externer Liste oder Rufannahme)	€10.000,- für das Department (bei Rufannahme bleibt der betreffenden Binnenstruktur das Recht vorbehalten, die Stelle 1:1 nachzubesetzen)
6.4.3. Publikationsbonus	Ausschüttungsmodus: neu
6.4.4. Profilliniengelder	Ausschüttungsmodus: gem. Kodex der Profillinien

6.5. Zahlungsmodalitäten

Diese Mittel werden auf die Jahre der Leistungsvereinbarungsperiode gemäß nachstehender Tabelle aufgeteilt:

2010	2011	2012
Nach Abschluss der Verhandlungen	Ab 01.2011	Ab 01.2012

7. Berichtspflichten des Departments

Leistungsberichte sind jeweils fällig am 30.06. Der erste Bericht ist somit am 30.06.2011, ein weiterer als Vorbereitung für die nächsten Zielvereinbarungen am 30.06.2012 fällig.

Erreichte Ist-Werte bei den einzelnen vereinbarten Zielen / Milestones werden zentral erhoben und jeweils bis 30.04. an die Departments übermittelt.

Mindestinhalt der Berichte:

¹⁶ 20% Overhead – Regelung: 50% zentral und 50% retour an Department; davon wiederum 50% an die Kostenstelle der betreffenden Binnenstruktur zugunsten des Einwerbers / der Einwerberin. (Ist der/die EinwerberIn ein/e Drittmittelbeschäftigte/ wird der Betrag auf die übergeordnete Kostenstelle überwiesen). Verwendungszweck auf allen Ebenen: Nachwuchsförderung und Investitionen.

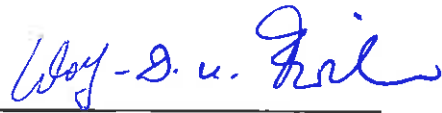
- Fortschrittsbericht zu den einzelnen vereinbarten Vorhaben;
- Bericht über den Aufbau des Qualitätsmanagements;
- Bericht über nationale und internationale Kooperationen;
- Zwischenevaluierung mit der Möglichkeit der Korrektur von Zielvorgaben;
- Erläuterung der Abweichungen von Ziel- und Ist-Werten.

8. Maßnahmen bei Nichterfüllung

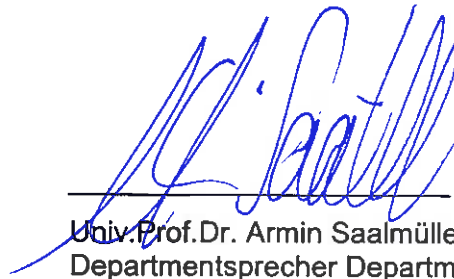
Bei Nichterfüllung sollte zunächst eine dokumentierte Problemanalyse, gefolgt von dokumentierten Korrekturmaßnahmen vorgesehen werden. Zudem kann eine Sondersituation eintreten, in der eine treuhändische Sicherstellung des Betriebs bis zur Klärung des Problems veranlasst wird.

9. Änderung der Zielvereinbarungen

Änderungen sind einvernehmlich sowie bei Wegfall von angenommenen Voraussetzungen halbjährlich möglich.

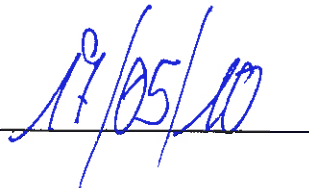


Wolf – Dietrich von Fircks
Rektor



Univ. Prof. Dr. Armin Saalmüller
Departmentsprecher Department II

Datum:



Anhang:

1. Aufschlüsselung der Zusammensetzung der Grunddotations und der weiteren finanziellen Zuwendungen
2. Information zu den zentralen Berichtsstellen
3. Departmentordnung